

Neue Agrarförderpläne: dringend notwendige Verbesserungen fehlen

Ende Oktober schickt die Regierung das neu überarbeitete „Österreichische Programm für ländliche Entwicklung 2014-2020“, und damit auch die kommenden ÖPUL-Richtlinien nach Brüssel. Die folgenden Endverhandlungen zwischen Ministerium und EU-Kommission legen das für den Natur- und Vogelschutz wichtigste Förderprogramm der nächsten Jahre fest. BirdLife Österreich setzt sich seit zwei Jahren auf verschiedensten Ebenen massiv für eine Verbesserung dieses zentralen Regelwerkes

ein. Zuletzt wurde v.a. gefordert, dass alle ÖPUL-Betriebe künftig Blüh- und Nützlingsstreifen anzulegen haben (v. a. auch Ackerbetriebe!), ihre Landschaftselemente erhalten, oder Landwirte, die Naturpflege in Schutzgebieten leisten, besser entschädigt werden. Eine zentrale Forderung ist, dass es angesichts der vielen jüngsten Naturschutz-Misserfolge im Agrarland (z. B. Rückgang der Wiesenvögel, drohendes Aussterben von Blauracke und Ortolan etc.) zu Budgetaufstockungen für Na-



tur- und Artenschutzprojekte kommt. Leider sieht es danach aus, dass sich der Druck der Agrar-Lobby durchsetzt. Obwohl auch die EU-Kommission einen gezielteren Mitteleinsatz für Biodiversitätsschutz von Österreich fordert, bleiben die meisten Vorschläge der NGOs bislang unberücksichtigt.

Hans Uhl,
BirdLife Österreich

Neue österreichische Biodiversitätsstrategie



Foto: M. Tiefenbach

Die Biodiversitätsstrategie Österreich 2020+ ist in der Fertigstellung. Es werden in fünf Handlungsfeldern und zwölf Zielen Schwerpunkte gesetzt, an denen sich die Akteure aus Bund, Ländern und Gemeinden, NGOs sowie relevante Stakeholder künftig orientieren sollen. Sowohl in vorbereitenden Workshops als auch in der „Nationalen Biodiversitätskommission“, die aus VertreterInnen aller relevanten Stakeholder-Gruppen zusammengesetzt ist, beteiligte sich

BirdLife Österreich in der Diskussion während der Erstellungsphase. Das Dokument soll bei der 12. Vertragsstaatenkonferenz im Oktober 2014 in Südkorea von BM Rupprechter persönlich präsentiert werden. Zusammen mit dem UWD und dessen Mitgliedsorganisationen hat BirdLife Österreich zu der Strategie Stellung genommen. Wir begrüßen die Nennung von quantifizierten Zielen, sehen aber in den genannten Maßnahmen und Indikatoren noch Verbesserungsbedarf. (Stellungnahme unter www.umweltdachverband.at zu finden.)

Gabor Wichmann, BirdLife Österreich

Umweltallianz Österreich

Die großen Natur- und Umweltschutzorganisationen Österreichs haben in der einzigartigen ORF-Initiative „Mutter Erde“ einen ersten Schritt zur engeren Zusammenarbeit gesetzt. Diese positive Kraft wollen die sieben Organisationen BirdLife, GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturfreunde, Naturschutzbund, VCÖ und WWF nutzen und auch in anderen Belangen enger zusammenarbeiten: Daher haben sie im Juli 2014 beschlossen, im Rahmen einer neu gegründeten Plattform, der „Umweltallianz Österreich“, zu kooperieren. Das ermöglicht einen intensiveren Informationsaustausch und den gemeinsamen Einsatz bei brisanten, alle Organisationen betreffenden Themen und soll sicherstellen, dass Natur und Umwelt in Österreich ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. In der „Umweltallianz Österreich“ bleiben die Organisationen eigenständig, jede mit ihrem besonderen Charakter, ihren Zielen und Menschen, die dahinter stehen. Sie bleiben auch weiterhin Mitglieder ihrer Dachverbände und bringen sich aktiv in diese ein. Die Umweltallianz wird eine zusätzliche, übergreifende Plattform für die Zusammenarbeit bieten.



Foto: WWF, Franko Petr

Die RepräsentantInnen der Umweltallianz Österreich (v.l.n.r.): Leonore Gewessler (GLOBAL 2000), Gerald Pfiffinger (BirdLife), Hanna Simons (Greenpeace), Regina Hrbek (Naturfreunde), Ulla Rasmussen (VCÖ - Mobilität mit Zukunft), Walter Hödl (Naturschutzbund Österreich) und Andrea Johanides (WWF).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Uhl Hans, Wichmann Gábor

Artikel/Article: [Neue Agrarförderpläne: dringend notwendige Verbesserungen fehlen; Neue österreichische Biodiversitätsstrategie; Umweltallianz Österreich 27](#)